

# Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 18.11.2019

**Anfrage Nr.: 0091/2019/FZ**  
**Anfrage von: Stadträtin Winter-Horn**  
**Anfragedatum: 10.11.2019**

<b>Beschlusslauf</b> Letzte Aktualisierung: 28. November 2019
--

Betreff:

## **Glühwein aus Heidelberg auf dem Heidelberger Weihnachtsmarkt**

### Schriftliche Frage:

Herr Michael Welk, wohnhaft in Heidelberg-Rohrbach, betreibt seit einigen Jahren einen Stand beim Heidelberger Weihnachtsmarkt.

In diesem Jahr würde er das Angebot an seinem Stand gerne ausweiten und dort Heidelberger Glühwein ausschenken. Das wurde ihm jedoch untersagt.

Wohlgemerkt wäre das der einzige Glühwein des Heidelberger Weihnachtsmarktes, der tatsächlich in Heidelberg beziehungsweise mit Heidelberger Wein hergestellt wird. Gerade auch vor dem Hintergrund, dass der Klimaschutz in dieser Stadt eine sehr hohe Priorität hat, sollten hiesige Produkte doch gefördert werden.

Weshalb darf Herr Welk keinen originären Heidelberger Glühwein beim Heidelberger Weihnachtsmarkt ausschenken?

Weshalb wird in diesem Bereich nicht auf die Förderung von regionalen Produkten geachtet?

### Antwort:

#### Zur ersten Frage:

Auf Veranstalterseite wird der Verkauf von klassischem Glühwein (rot, weiß – unabhängig der Herkunft) eingedämmt und mehr auf Abwechslung im feilgebotenen Sortiment gesetzt.

Ein Instrument ist beispielsweise, dass man eine Bewerbung mit ausgefallenen Produkten und „ohne Glühwein“ bevorzugt, wie es 2016 bei Herrn Welk der Fall war.

Eine nachträgliche Zulassung des Produktes „Glühwein“ ist auch vor dem Hintergrund, dass man im Jahr 2019 fünf Verkaufsstellen von klassischem Glühwein gestrichen hat, nicht gewünscht.

Herr Welk hatte seine Bewerbung für 2019 zurückgezogen, nachdem er den Verkauf von Glühwein als Bedingung nannte.

Zur zweiten Frage:

Eine Vorgabe an Händler zu formulieren, woher sie Ihren Glühwein zu beziehen haben, ist zulassungsrechtlich äußerst bedenklich.

Durchaus besteht für jeden Heidelberger Winzer die Möglichkeit in Verkaufsgesprächen sein Produkt an Weihnachtsmarkthändler zu vermitteln – warum bisher die Heidelberger Winzer klar in der Unterzahl sind (beziehungsweise nicht vertreten sind), kann von Veranstalterseite nicht beurteilt werden.

Bei der Vergabe von Standplätzen auf dem Heidelberger Weihnachtsmarkt wird grundsätzlich auch darauf geachtet, dass regionale Produkte einen Platz einnehmen. Als Veranstalter kann regional aber nicht ausschließlich auf Heidelberger Gemarkung festgelegt werden.

Auch beispielsweise Pfälzer Weine werden als „regional“ angesehen, sodass man sich auf eine Zahl von 85 % Regionalität in der Sortimentsklasse „Glühwein“ auf dem Heidelberger Weihnachtsmarkt berufen kann.

## Sitzung des Gemeinderates vom 21.11.2019

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 21.11.2019:

### Stadträtin Winter-Horn

Ich hatte eine Frage bezüglich „Glühwein aus Heidelberg auf dem Heidelberger Weihnachtsmarkt“ gestellt und wir haben uns ja heute viel über regionale Produkte unterhalten und da frage ich mich umso mehr, warum dieser Punkt nicht gefördert wird. Unter anderem stand in der Antwort, dass man auf Regionalität achtet und 85% Regionalität gegeben wäre in Sachen Glühwein. Da kann ich ganz einfach sagen, dass diese Zahl nicht stimmt. Denn kein Glühwein auf dem Heidelberger Weihnachtsmarkt wird aus deutschem Wein hergestellt. Er nennt sich Heidelberger Weihnachtsmarkt-Glühwein, dieser Wein wird aber aus Spanien importiert und in Leimen zu Glühwein verarbeitet. Das sind doch keine regionalen Produkte.

### Bürgermeister Erichson

Der Pinke Glühwein wird vom Weingut Müller hergestellt.

### Stadträtin Winter-Horn

Aber der Heidelberger Weihnachtsmarkt-Glühwein, den Heidelberg Marketing vertreibt und viele andere auch, wird nicht aus deutschem Wein hergestellt. Also das stimmt einfach nicht. 85% Regionalität ist da nicht gegeben und ich finde, das wäre ein Punkt, an dem man ansetzen und mehr auf regionale Produkte achten könnte. Eventuell auch noch Bio und Vegan, das ist auch möglich.

### Oberbürgermeister

Das ist mir ehrlich gesagt neu, ich lasse es gerne nochmal überprüfen. Ich ging davon aus, dass das Weingut Müller den Wein aus seinem eigenem Anbau nutzt.

### Stadträtin Winter-Horn

Deshalb finde ich es schade, dass jemand, der das tatsächlich mit regionalen Produkten anbieten möchte, abgelehnt wird.

### Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner:

Deshalb ist der Hinweis von Ihnen wichtig und gut, wir gehen der Sache nach. Das ist nicht unser Bestreben. Das greifen wir auf, vielen Dank nochmal für den Hinweis.

**Ergebnis:** behandelt mit Zusatzfrage